

Patient:innenseminar & Meet the Expert am Mittwoch, den 02. September 2026

Warum warten manche Patient:innen länger? – Einflussfaktoren der Wartezeit auf ein Organ

Keziah Laura Kiurina
Transplantationskoordinatorin
Fachgesundheits- und Krankenpflegerin für Intensivmedizin und Anästhesie

Universitäres Transplantations Centrum
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Gliederung

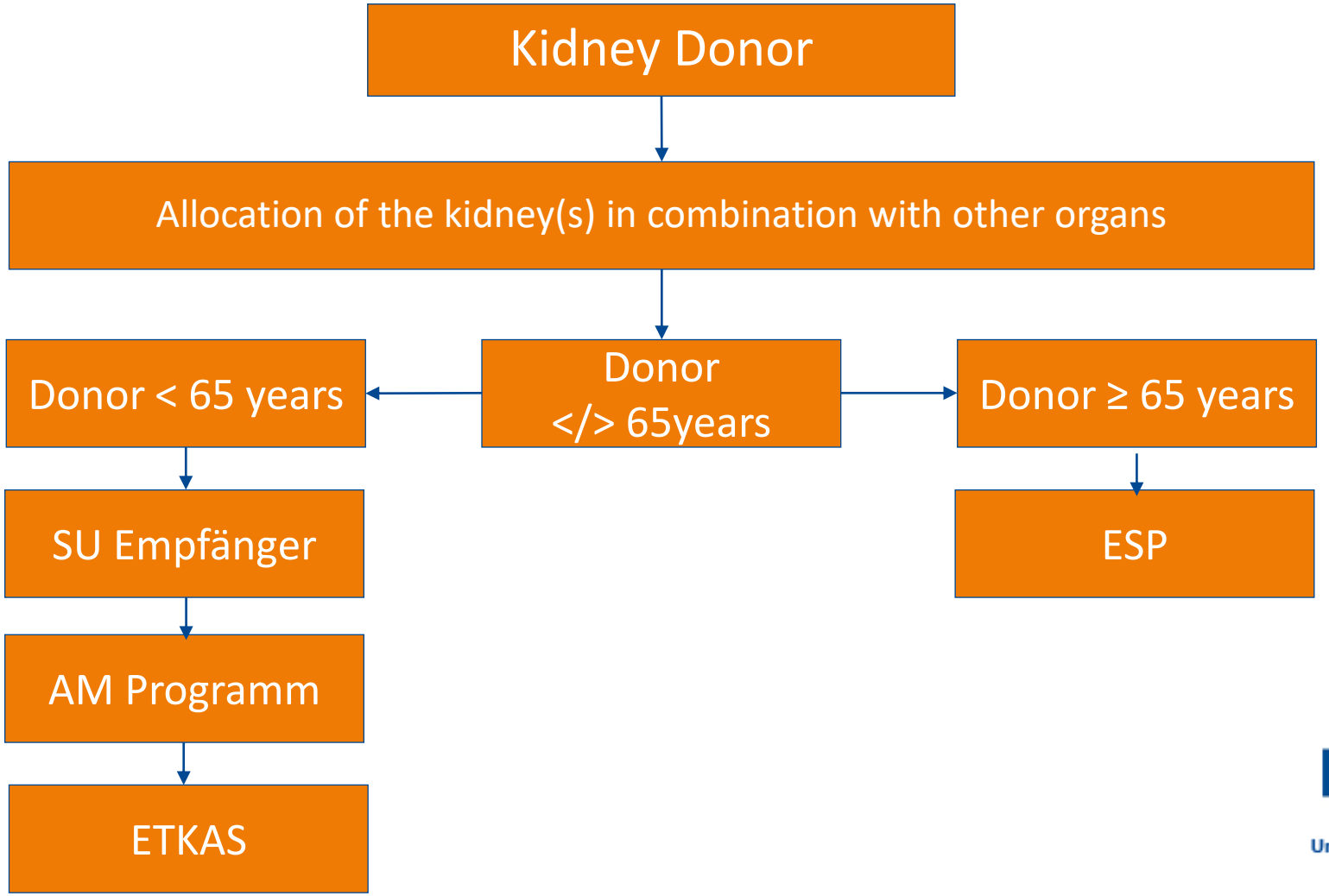
1. Eurotransplant und die Organvergabe
2. Die wichtigsten Einflussfaktoren auf die Wartezeit
3. Auswirkungen langer Wartezeit
4. Fazit

Eurotransplant und die Organvergabe

- „Non-profit service organization“ mit Hauptsitz in Leiden (NL)
- 8 Mitgliedsstaaten
- Streng festgelegte, medizinische Kriterien zur Organvergabe
- Eigens programmierter Algorhythmus
- Ziel: gerechte und erfolgreiche Verteilung von Organen



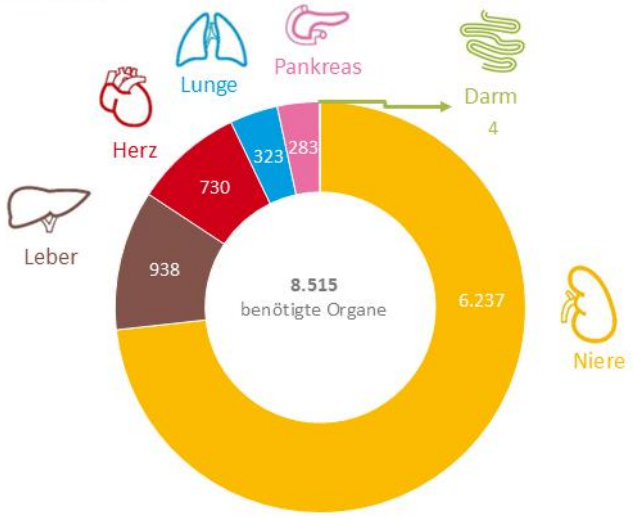
Allokation einer Niere



Die wichtigsten Einflussfaktoren auf die Wartezeit - die Organverfügbarkeit

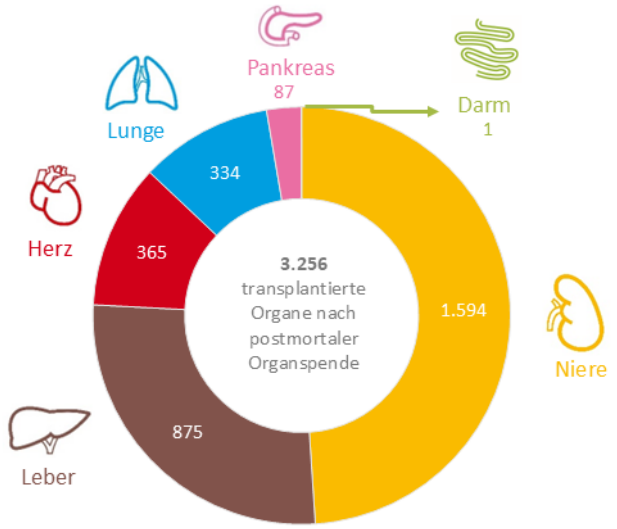
Benötigte Organe

Warteliste Deutschland zum 31.12.2025



Stabsstelle Statistik | Januar 2026

Transplantierte Organe nach postmortaler Organspende



In Deutschland transplantiert und vorher bundesweit sowie im Ausland entnommen.

Stabsstelle Statistik | Januar 2026

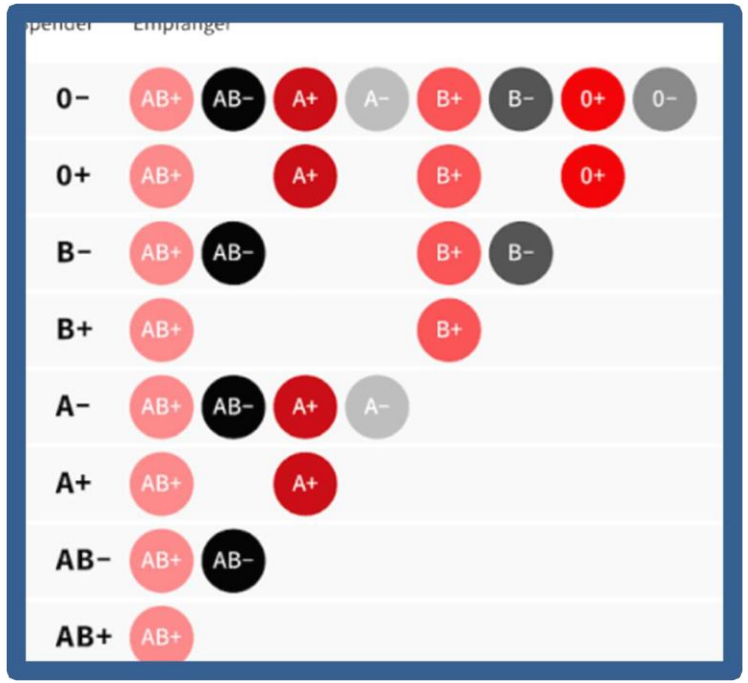
Universitäres Transplantations Centrum

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Die wichtigsten Einflussfaktoren auf die Wartezeit - Blutgruppe & HLA Matching

1. Verteilung nach Blutgruppenidentität
2. „seltene“ Blutgruppen = geringere Anzahl passender Spender
3. HLA besonders bei NTX wichtig

   -> Sonderpunkte für genetisches Match bei NTX
4. Gutes Match senkt das Risiko einer Abstoßung



Universitäres Transplantations Centrum
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Die wichtigsten Einflussfaktoren auf die Wartezeit - Medizinische Dringlichkeit



- Hochdringlichkeit in allen Organbereichen möglich

  -> High Urgency (HU) , oder Special Urgency (SU)

- Schwer kranke Patient:innen werden bevorzugt

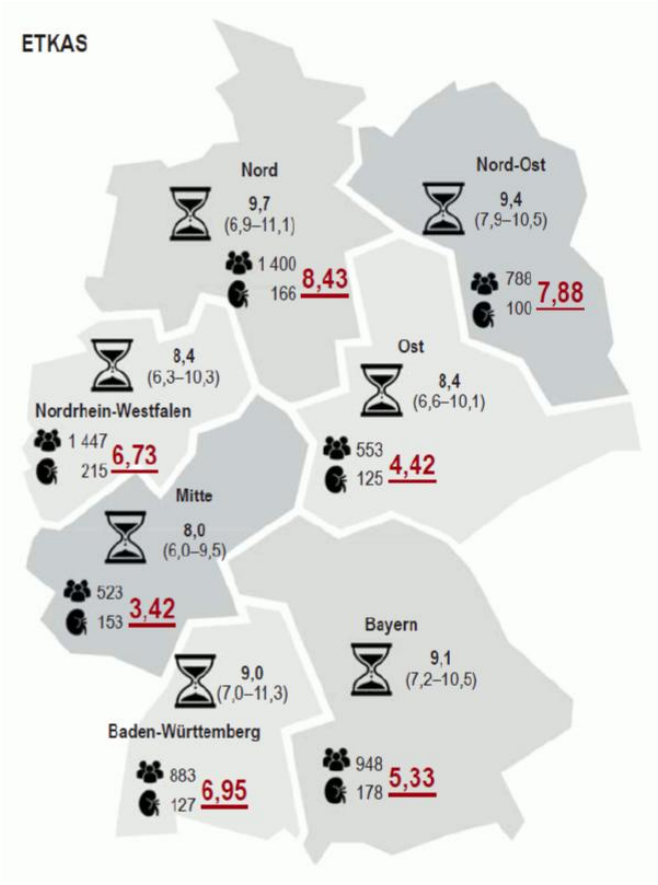
- Bei der Leber Verteilung der Organe nach Punkten von re-MELD-Na, SE, NSE, pedMELD

Die wichtigsten Einflussfaktoren auf die Wartezeit - Die Wartezeit

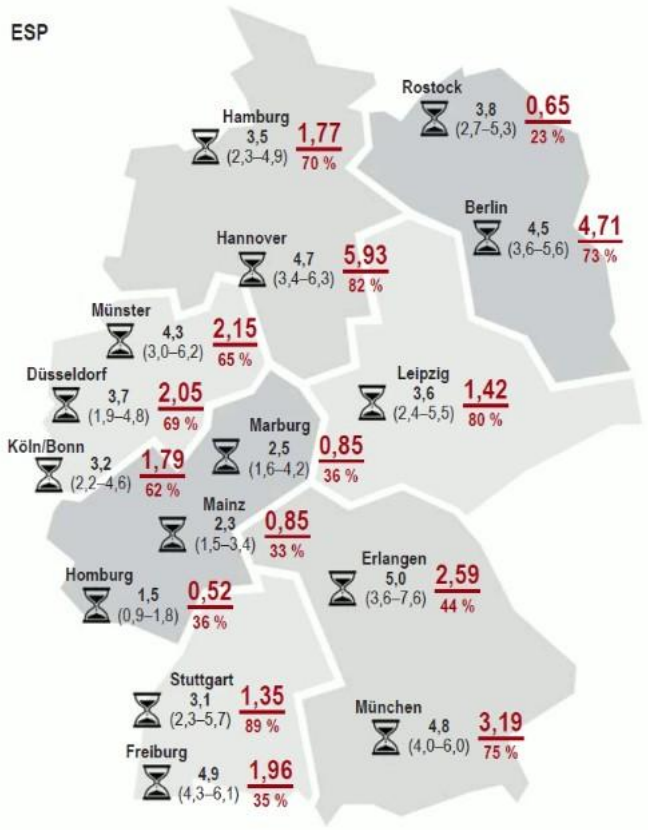
- Leber – ab Anmeldung
- Niere – ab 1. Tag der chronischen Dialyse
- Pankreas – aktive Tage ab Anmeldung



Die wichtigsten Einflussfaktoren auf die Wartezeit - Regionale Unterschiede



- Unterschiedliche Spenderzahlen
- Unterschiedliche Anzahl der Wartelisten-Patient:innen
- Patient:innen-Alter



DSO-Subregion		
Freiburg	30	16
Stuttgart	49	37
München	97	31
Erlangen	44	17
Homburg	12	24
Mainz	20	24
Marburg	11	13
Köln/Bonn	45	25
Düsseldorf	79	39
Münster	28	13
Hannover	116	20
Hamburg	58	33
Rostock	11	18
Berlin	120	26
Leipzig	70	50

Zecher D et al: Regional differences in waiting times for kidney transplantation in Germany. Dtsch Arztebl Int 2023; 120: 393–9. DOI:

Die wichtigsten Einflussfaktoren auf die Wartezeit - Entfernung und Transportzeit

- Ziel: möglichst kurze Ischämiezeit
- Sonderpunkte für regionale Empfänger im Bereich der Niere







Auswirkungen langer Wartezeiten für Patient:innen

- Verschlechterung des Gesundheitszustandes
- Höhere Sterblichkeit auf der Warteliste
- Psychische Belastung
- Eingeschränkte Lebensqualität
- …

Fazit

- Die Wartezeit, sowie die Organvergabe ergeben sich aus multiplen Faktoren
- Der Organmangel bleibt der entscheidende Grund für lange Wartezeiten
- Das Vorantreiben der Widerspruchslösung, sowie der DCD-Spende sind hierfür unabdingbar.
- Die Crossover-Lebendspende ist bereits ein guter Ansatz.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Keziah Laura Kiurina
Transplantationskoordinatorin
Fachgesundheits- und Krankenpflegerin für
Intensivmedizin und Anästhesie

Universitäres Transplantations Centrum
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Universitäres Transplantations Centrum

Martinistraße 52 | D-20246 Hamburg

Keziah Laura Kiurina

Transplantationskoordinatorin & FGKP Intensiv/Anästhesie

Telefon +49 (0) 40 7410-56118

Telefax +49 (0) 40 7410-54662

k.kiurina@uke.de | www.uke.de